

Presseinformation

Nummer 3 vom 19. Februar 2021

Bewerbungen für die Ausbildung zur Agrarwirtschaftlich-technischen Assistentin bzw. zum Agrarwirtschaftlich-technischen Assistenten noch möglich

Das Julius Kühn-Institut (JKI) am Standort Braunschweig informiert, dass bedingt durch die besondere Situation derzeit immer noch Bewerbungen für die zweijährige Ausbildung für den Beruf der Agrarwirtschaftlich-technischen Assistentin/des Agrarwirtschaftlich-technischen Assistenten, kurz ATA, angenommen werden. Ausbildungsstart ist nach den Sommerferien 2021 an der Johannes-Selenka-Schule.

„Der Beruf und deshalb auch die Ausbildung sind bei Schülerinnen und Schülern leider wenig bekannt, aber den Absolventinnen und Absolventen eröffnet sie ein spannendes und breit gefächertes Arbeitsfeld,“ berichtet Katrin Balke. Die Vorsitzende des örtlichen Personalrates am JKI-Standort Braunschweig hat selbst die ATA-Ausbildung absolviert und arbeitet jetzt in einer Arbeitsgruppe, die Pilzkrankheiten an Kultur- und Wildpflanzen erforscht.

Anders als Absolventinnen und Absolventen für den Beruf Landwirtin/Landwirt sind Agrarwirtschaftlich-technische Assistentinnen und Assistenten im Anschluss an diese unvergütete schulische ATA-Ausbildung bevorzugt auch an der Planung und Auswertung von Versuchsanstellungen im Labor und im Gewächshaus beteiligt, arbeiten also nicht ausschließlich im Freiland. Sie arbeiten mit allen Kulturpflanzenarten, die auf dem Feld, im Garten, im Wald oder öffentlichen Grün wachsen und mit deren Krankheitserregern und Schädlingen. Sie machen molekularbiologische oder genetische Arbeiten, mikroskopieren oder bonitieren. „Die Pflanzen, die wir täglich nutzen stehen im Mittelpunkt der Forschung. Die Fragestellungen, die am JKI bearbeitet werden, zielen meist darauf ab, die Pflanzen vor Krankheiten zu schützen, sie fit zu machen für den Klimawandel und dabei möglichst nachhaltig zu wirtschaften“, beschreibt Balke das Aufgabenfeld, das im Rahmen des Kompaktpraktikums der ATA-Ausbildung am JKI vermittelt wird.

Hintergrundinfos zur ATA-Ausbildung

Die schulische Ausbildung endet nach zwei Jahren mit den Abschlussprüfungen und wird nicht vergütet. Im Gegenzug sind auch keine Gebühren fällig. Ausbildungsbeginn an der Johannes-Selenka-Schule ist nach den Sommerferien. Das Jahrespraktikum der ATA-Ausbildung findet an verschiedenen Fachinstituten des JKI in Braunschweig am Standort Messeweg bzw. Bundesallee statt. Das Praktikum im JKI beginnt jeweils Anfang Februar nach Absolvierung einer sechsmonatigen theoretischen Ausbildung an der Schule und endet nach einem Jahr. Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens einen Realschulabschluss haben. Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: Julius

Kühn-Institut (JKI), Hauptverwaltung, Stichwort „ATA-Ausbildung“, Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig.

Weitere Detailinformationen zu den Ausbildungsinhalten finden sich online hier: <https://www.julius-kuehn.de/ausbildung-und-praktika/ata-ausbildung/>

Für Rückfragen zum Bewerbungsprozedere ist Anna Gellert zuständig: anna.gellert@julius-kuehn.de, Tel.: 0531/299-3292.

Fachfragen zur Ausbildung können gerichtet werden an kornelia.smalla@julius-kuehn.de oder an yvonne.becker@julius-kuehn.de, Tel.: 0531/299-3814 bzw. -3803.

Herausgeber

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Pressestelle
Autorin: Stefanie Hahn, Telefon: 03946 47-105 oder 0531 299-3207, pressestelle@julius-kuehn.de
www.julius-kuehn.de/presse/, Twitterkanal: https://twitter.com/jki_bund